



# Clubnachrichten

## Aus dem Vorstand

### Der SAC am Grenchner Fest (9. bis 11. September 2016)

Liebe Klubkameradinnen und Klubkameraden!

Der Vorstand will den Bekanntheitsgrad unseres Clubs in Stadt und Region steigern, und hat die aktive Teilnahme unseres Clubs an den Grenchner Fest 2016 beschlossen.

Wir werden also mit einem Zelt, SAC-Chalet genannt, präsent sein. Es wird an den drei Tagen Suppe mit Wurst sowie Getränke zu günstigen Festpreisen angeboten.

Vor dem Zelt soll eine Kletterwand, vor Allem für Kinder und Jugendlichen als Anziehungspunkt aufgestellt werden.

Im Zelt sind neben dem Restaurationsbetrieb diverse Animationen vorgesehen, welche zum Mitmachen in unserem Club animieren sollen.

**Das Ganze muss aber auf einer breiten Unterstützung der Mitglieder basieren können. Wir brauchen alle Kräfte!**

**Deine Hilfe ist also gefragt für Küche/Buffer / Transport / Kletterwandaufsicht**

Interessenten und Freiwillige melden sich bitte unverzüglich bei Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, [regina.stauffer@gmail.com](mailto:regina.stauffer@gmail.com), Mobil 078 671 39 96.

Weitere Informationen erfolgen an der Sektionsversammlung vom 24. Juni im Restaurant Obergrenchenberg.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme und erwartet Euch jedenfalls im SAC Chalet am Grenchner Fest.

**Der Vorstand**

## Chaletreinigung

**Samstag, 4. Juni 2016**

**Treffpunkt: 08.00 Uhr bei der Holzerhütte**

Wie alle Jahre gibt es Einiges im und ums Chalet zu putzen und zu richten.  
Es gibt auch ein reichhaltiges Znüni und Zmittag.

**Wir freuen uns auf motivierte Helfer/innen**

Damit wir genügend Essen einkaufen, bitte anmelden bis Mittwoch, 1. Juni an:

Fritz Rohrbach 032 377 27 86 / 079 769 18 73 [fritz.rohrbach@besonet.ch](mailto:fritz.rohrbach@besonet.ch)

# Sektionsversammlung

## Freitag, 24. Juni 2016 im Restaurant Obergrenchenberg

Die nächste Sektionsversammlung findet am Freitag, 24. Juni 2016 um 20 Uhr, im Restaurant Obergrenchenberg statt. Wir hoffen, dass viele Mitglieder anwesend sein werden und wir einen gemütlichen Abend zusammen verbringen können.

**Treffpunkt für die Wanderer:** 17.45 bei der Holzerhütte

Ein **Gratisbus** fährt bis vor das Restaurant. Abfahrt beim Bahnhof Grenchen Süd 19.15 Uhr, Postplatz 19.20, Oeli 19.22, Schmelzi 19.23, Holzerhütte 19.30.

**Rückfahrt** nach der Versammlung um 22.00 Uhr

Der Vorstand

## Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall

### Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Am 20. Juni feiert **Erna Stählin** ihren 80. Geburtstag in Grenchen

Am 21. Juni feiert **Josef Baumgartner** seinen 70. Geburtstag in Grenchen

Am 29. Juni feiert **Peter Traub** seinen 70. Geburtstag in Grenchen

Herzliche Gratulation an die KollegInnen!

Redaktionsschluss der Ausgabe Juli/August 2016:

10. Juni 2015

Daten per E-Mail an die Redaktion:

[redaktion@sac-grenchen.ch](mailto:redaktion@sac-grenchen.ch)

## Tourenwesen

### Samstag 28. Mai Kennenlerntour zum Chalet Untergrenchenberg

Den Neumitgliedern und allen übrigen Interessierten stellen wir gerne unser Clubhaus und unseren Verein vor und wollen Euch den Club näher bringen.

**Wir treffen uns bei jedem Wetter am Samstag, 28. Mai 09.00 Uhr. Bei der Holzerhütte oberhalb Grenchen.**

Über die alte Bergstrasse steigen wir in gemütlicher Wanderung zum Chalet auf, wo uns der Hüttenwart mit einem einfachen Mittagessen verpflegen wird.

Anschliessend besichtigen wir das Clubhaus, plaudern über den Hüttendienst, Rechte und Pflichten des Hüttenwartes, Bedienung von Heizung und der technischen Einrichtungen usw.

Bei Kaffee und Kuchen lassen wir den Tag ausklingen und berichten über die übrigen

Tätigkeiten der Sektion Grenchen des Schweizerischen Alpen Clubs.

Das Angebot gilt für alle Neumitglieder unseres Vereins und für alle Interessierte.

Damit der Hüttenwart sicher für alle genug kocht, bitten wir um eine Anmeldung bis Mittwoch, 25. Mai an: Fritz Rohrbach, Tel.: 032 377 27 86 / 079 768 18 73 / [fritz.rohrbach@besonet.ch](mailto:fritz.rohrbach@besonet.ch)

### Sonntag 29. Mai 2016 Klettern Boltigenfluh

#### Tourenbeschreibung:

Die Anreise mit dem Auto führt uns ins Simmental auf die Alp Ramsern. Wir folgen dem Wanderweg bis auf halber Höhe zur Mittagfluh und queren über steile Grasmatten zum Einstieg der Sandmeierrippe.

Die Route führt uns über eine abwechslungsreiche luftige Kletterei 5b in ca. 3 Std. zum Gipfel der Mittagfluh. Abstieg über steilen Fussweg. Wer noch Lust und Laune hat kann

sich noch bei Abstieg an der Route Fledermaus 5c, 3 Seillängen austoben.

**Schwierigkeit:** 5b

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** Komplette Kletterausrüstung inkl. Helm und gutem Schuhwerk

**Zeit:** Zustieg ca. 1 Std. / Kletterei ca. 3 Std.

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW

**Kosten:** ca. 30.- Fr.

**Anmeldung:** bis 27. Mai 2016 (oder am Mittwochstraining)

**Besprechung:** 27. Mai 2016 20:10 Uhr Rest Flughafen Grenchen

**Tourenleiter:** Urs Rihs, Tel.: 032 652 43 26

## Sonntag, 5. Juni 2016 Klettern Untertalstock 2800 m

**Führer:** Steingletscher am Sustenpass (Filidor Verlag)

Nach der Fahrt zum Sustenpass beim Parkplatz Obertal steigt es durch das gleichnamige Tal hoch. Am Seebodensee vorbei erreichen wir über Blockgelände in ca. 1,15 - 1,30 Std. den Einstieg der Klettereien. Die Routen weisen alpines Ambiente auf und werden eher selten besucht, was also auf genussvolles nicht überlaufenes Klettern hinweist.



Der Südgrat ist eine Route über 7-8 Seillängen und einem Schwierigkeitsgrad 4c obl.

Absicherung Gut

Die Route Ostwand steigt über 5 -6 Seillängen hoch im 5b+ Schwierigkeitsgrad und ist gut abgesichert.

Die Route Oktober Sonne steigt über 5 - 6 Seillängen im Schwierigkeitsgrad 6b+ (5c obl.) und gut+ abgesichert hoch.

Der Abstieg führt über alpines nicht gesichertes Gelände und weist eine erste Abseilstelle von 25 m, und eine zweite Abseilstelle von 2x25m oder 1x50m auf.

Je nach Teilnehmer und Verhältnissen ist einiges möglich.

**Schwierigkeit:** 4c - 5c obl.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** komplett zum Klettern, evtl. Steigeisen

**Zeit:** ganzer Tag

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW

**Kosten:** ca. Fr. 50.-

**Anmeldung:** bis Freitag, 3. Juni 2016

**Besammlung:** wird an der Besprechung bekannt gegeben

**Besprechung:** Freitag, 3. Juni 2015 im Restaurant Parktheater um 20.15 Uhr

**Tourenleiterin:** Madeleine Lanz, Gossliwil, Tel: 032 652 61 69 oder 079 912 83 87 oder per email: moll40@bluewin.ch

## 11./12. Juni 2016 Alpinausbildung mit Hochtour

**Samstag:** Fahrt über Grimenz bis zuhinterst vom Lac du Moiry. Aufstieg zur Cabane de Moiry ca. 1.5 Std. Von hier aus zum Glacier de Moiry, wo wir die Möglichkeit zu diversen Alpinausbildungen haben.

**Sonntag:** Leichte Hochtour Pointes de Mouri 3564m, ideal als Beginn für die Sommersaison. Gletscher traversieren, leichte Kletterei und zum Gipfel ein schöner Firnhang. Zeit ca. 2.5-3 Std. Es besteht die Möglichkeit je nach Können und Seilschaften weiter zu gehen und die Kletterüberschreitung zur Dent des Rosses zu machen, zusätzlich ca. 1.5 Std, Höhe 3613m.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt

**Ausrüstung:** Komplette Hochtourenausrüstung, Detail bei Besprechung

**Transportmittel:** PW

**Kosten:** ca. 100.-Fr.

**Anmeldung:** bis 3. Juni 2016, Telefonisch oder am Mittwochstraining

**Besprechung:** 10. Juni 2016, 20:15 Uhr Restaurant Airport Grenchen

**Tourenleiter:** Urs Rihs

Natel:076 5491285, Tel.: 032/ 652 43 26

**19. Juni 2016**  
**Klettersteig Gantrisch**

Die Tour wurde mangels Tourenleiter abgesagt.

**25. – 26. Juni 2016**  
**Fründenhorn 3369m SW- Grat**

Samstag: Vom Oeschinensee zum Unterberg durch die untere Fründenschneuer und weiter auf dem Normalweg zur Fründenhütte.

Sonntag: Über den Fründengletscher erreichen wir den Einstieg zum SW-Grat. Zuerst plattig den roten Punkten entlang dann über den Firnhang auf den Gipfel des Fründenhorns.

**Schwierigkeit:** WS+ II

**Teilnehmerzahl:** 6

**Ausrüstung:** Komplette Hochtourenausrüstung

**Zeit:** Sa. 4h, So.7h

**Verpflegung:** Halbpension in Hütte, aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW

**Kosten:** ca. 100 sFr.

**Anmeldung:** Fr. 17. Juni 2016 oder Tel.

**Besprechung:** 24. Juni 2016 20:00Uhr  
Parktheater

**Tourenleiter:** Markus Niggeler

Tel.: 079/ 384 53 17

m.niggeler@ost-orpund.ch

**Mittwoch 29. Juni, Hilferepass**

**Landeskarten:**

1169 Schüpflheim+1189 Sörenberg

**Tourenbeschreibung:**

Eine reizvolle Wanderung im Entlebuch. Mit der Eisenbahn nach Escholzmatt, dann Aufstieg zum Beichlegrat (höchster Punkt auf 1650m). Nun geht es runter über Hofarni und Hilferepass nach Flühl. Mit Postauto und Zug geht es zurück nach Grenchen.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** zum Wandern, Stöcke

**Zeit:** ca. 5 Stunden

**Höhendifferenz:** ca. 870 m↓ und 900 m↑

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Transportmittel:** ÖV

**Kosten-Transport:** Fr. 35.- mit Halbtax

**Übrige Kosten:** nach Bedarf

**Anmeldung:** bis 27. Juni

**Besammlung:** Bahnhof Süd 06.25 Uhr

**Besprechung:** am Telefon

**Tourenleiter:** Sepp Baumgartner

Tel: 032 652 54 62, Natel 076 399 54 62

**04. – 08. Juli 2016**  
**Hochtourenwoche Oberaletsch**

**Achtung neues Datum!**

Die Hochtourenwoche wird in der Region Oberaletsch durchgeführt.

Das Programm wird später bekannt gegeben und bestmöglich den Witterungen und Teilnehmern angepasst.

**Schwierigkeit:** ZS III

**Teilnehmerzahl:** 5

**Ausrüstung:** Komplette Hochtourenausrüstung

**Verpflegung:** Halbpension in Hütte, aus dem Rucksack

**Transportmittel:**

**Kosten:** ca. 1200 sFr.

**Anmeldung:** bis 03. 06. 2016

**Tourenleiter:** Christoph Furer

Tel.: 079 / 472 27 22

**Tourenwoche 13. 08. – 20. 08. 2016**  
**Seealpen / Alpes Maritimes**

**Programm:**

**Samstag:** Anreise ins Valle di Po nach Crissolo, Klettern unterwegs nach Ansage.

**Sonntag:** Aufstieg in die Giacoletti Hütte; Klettern an der Punta Venezia.

**Montag:** Die Punta Udine ist ebenfalls in unmittelbarer Nähe der Hütte, die Tagesform entscheidet die Routenwahl.

**Dienstag:** Der Monte Viso ist immer sichtbar; wir erklimmen ihn auf einer Variante zur Normalroute.

**Mittwoch:** Gebietswechsel ins Reich des Corno Stella. Ref. Lorenzo Bozano.

**Donnerstag:** Corno Stella der leuchtende Stern in den Seealpen, 500m Klettergenuss in bestem Fels.

**Freitag:** Etliche Möglichkeiten rund um die Bozano Hütte, Lust & Laune entscheiden über das Ziel.

**Samstag:** Abstieg von der Hütte, Klettern auf der Rückreise.

**Einkaufsmöglichkeiten:** Möglichkeiten in den Hütten oder unterwegs, Lunch einzukaufen.

**Führer:** Faleise de Monviso; Escalades en Queyras et Pays du Viso; Corno Stella.

**Änderungen vorbehalten; das Programm wird den Teilnehmenden möglichst angepasst. Die Touren sind sehr Wetterabhängig; Dies kann einen Einfluss auf das Programm haben.**

**Organisation/Leitung:**

Urs Schwab 079 784 69 79

Urs Steiner 079 474 79 22

**Material:**

Klettergurt, steigeisenfeste Bergschuhe, Steigeisen (angepasst), Pickel, 2 HMS Karabiner, Kletterschuhe, Helm, Express-schlingen, Stand-schlinge, Abseilachter, Satz Keile & Freinds (Absprache), Reepschnur Durchmesser 6 mm, 3-5 Meter lang, 4 Eisschrauben pro Seilschaft, übliche Bergsteigerbekleidung für Kletter- und Hochtouren, Stirnlampe, Taschenapotheke, Trinkflasche, Lunch.

**Schwierigkeitsgrad:** Mittel bis schwierig

**Teilnehmerzahl:** Beschränkt auf fünf TeilnehmerInnen

**Transportmittel:** PW

**Bergführer:** Ja

**Anmeldegebühr:** 200.- CHF  
(bei der Voranmeldung)

**Voranmeldung:** bis 22. Mai 2016 bei  
Urs Schwab 079 784 69 79

**Kosten** (Total pro TeilnehmerIn): 1600.- CHF

**So. 28. August - Sa.3. September  
2016 Bikewoche Transalp**

**INTERESSENNACHFRAGE**

Um diese Woche durchzuführen möchte ich erst mal wissen ob überhaupt Interesse besteht, so dass das Programm mit den Beteiligten besprochen werden kann.

Daher steht hier nicht ein detailliertes mögliches Wochenprogramm.

Wer Interesse hat soll sich bitte bis spätestens ENDE JUNI 2016 bei mir melden.

**Tourenleiterin:** Madeleine Lanz, Gossliwil, Tel: 079 912 83 87 oder, 032 652 61 69 per email: moll40@bluewin.ch

**JO-Ecke und KiBe**

**Wichtig:** Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

**Melden bei:** Fabian Leimer, 079 794 13 16.

**Sonntag, 26. Juni  
Wanderung Fründenschnur**

**Achtung neues Datum!**

Die Fründenschnur zieht sich etwa 200 m oberhalb des Oeschinensees auf einem Grasband dahin. Der Weg ist sehr ausgesetzt aber technisch unkompliziert.

**Schwierigkeit:** T4

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** ÖV

**Kosten:** ca. Fr. 30.- für JO-Mitglieder

**Anmeldung:** bis Freitag 24. Juni beim Tourenleiter

**Besprechung:** bei der Anmeldung

**Tourenleiter:** Pascal Leimer,  
Tel. 079 715 84 08

**Tourenwesen Senioren**

**Mittwoch, 8. Juni 2016  
Spaghetti Plausch im SAC-Chalet**

**Abfahrt:** 10.55 Uhr Abfahrt BGU-Bus  
beim Bahnhof Süd  
11.00 Uhr ab Postplatz, 11.05  
Uhr ab Holzerhütte

11.40 Uhr an Untergrenchenberg,

**Wanderung :** 09.15 Uhr Besammlung bei  
der Holzerhütte.

**Mittagessen:** Essen 17.-Fr., mit Clubbeitrag

**Reisekosten:** SBB Halbtax: mit BGU bis  
Untergrenchenberg retour 8.- Fr.

**Anmeldung:** bis Montag 06. 06.2016, 12.00 Uhr

**Teamleiterin:** Ines Fleury Tel.: 032 652 39 72

**Mittwoch 22. Juni 2016  
Kiental**

Landeskarte 1:25'000 1248 Müren

**Tourenbeschreibung:**

Diverse Touren, am Vormittag von weniger als 1 Kilometer und 80 Hm bis etwa 4 Kilometern und etwa 340 Hm sind in dieser schönen Gegend möglich und werden noch nach der Erkundungstour präzisiert.

Wir werden zur Mittagszeit bei unseren Klubkameraden Margreth und Heinz Steiger im Naturfreundehaus Gorneren währschafte Rösti mit Kalbsbratwurst geniessen.

Die kurze Nachmittagswanderung führt uns zur Bushaltestelle Griesalp Kurhaus zurück.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt, Gäste willkommen  
**Zeit:** Vormittag: von einigen Minuten bis etwa 2,5 Stunden  
Nachmittag: etwa eine Stunde  
**Distanz:** Vormittag: 1 bis 4 Kilometer  
Nachmittag: variabel nach Lust und Laune  
**Höhendifferenz:** Je nach Variante.

**Verpflegung:** Naturfreundehaus Gorneren, etwa 25.- CHF.

**Transportmittel:** Bahn und Postauto  
**Kosten-Transport:** Ca. 40.- CHF mit Halbtax bei Gruppen-Billet  
**Übrige Kosten:** Kaffee/Getränke  
**Anmeldung:** Bis Montag 20. Juni 12.00 Uhr  
**Besammlung:** Bahnhof Süd 07.20 (Zugsabfahrt 07.33)  
**Retour:** Grenchen Süd 17.25  
**Tourenleiter:** Jean-Michel Notz,  
Tel. 032 652 58 47 oder 079 757 32 21

## Chalet

### Hüttenwarte 2016

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: [max.renfer@besonet.ch](mailto:max.renfer@besonet.ch)

28. / 29. Mai	Annemarie und Fritz Rohrbach
4. Juni	<b>Chaletreinigung</b>
11. / 12. Juni	<b>Freiwillige gesucht</b>

17. – 19. Juni	Richard Kaufmann, Hans- Jörg Michel und Camille Vuilleumier
25. / 26. Juni	Matthias Kunz
02. / 03. Juli	Annemarie und Fritz Rohrbach

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

## Tourenberichte

### Sonntag, 24. Januar Skitour Lauener Rothorn

Tourenleiter: Pedro Miguel  
Teilnehmer: 7

Wegen der Schneeverfrachtungen durch die starken Winde der letzten Tage mussten wir aus Sicherheitsgründen auf diese Tour verzichten und fuhren ein Tal weiter westwärts bis vor Gsteig.

Zuerst über das Sattelleggbürgli zur Chrine, dann über den Grat zum Brandsberg wo wir die Felle abzogen und mal eine erste Abfahrt Richtung Osten genossen. Dann stiegen wir wieder auf, über die Falksmatte und Hintere Wispele zu unserem Ziel, die Walliser Wispele.

Die Abfahrt über Vorderwispele und Langmatte war viel besser als erwartet und so konnte sich jeder nach einem Halt über seine zurückliegenden Spuren erfreuen.

In Gsteig genehmigten wir uns noch ein Bierchen bis das Postauto kam und uns zum Ausgangspunkt zurück-brachte.

**Pedro Miguel**

### 27. + 28. März Osterskitour

Tourenleiter: Pedro Miguel  
Teilnehmer: 2

Da sich nur Markus Niggeler angemeldet hatte und die Wetterprognosen im Osten für Samstag und Sonntag sehr gut waren, beschlossen wir, schon am Samstag zu fahren. Kurzfristig reservierte ich unsere Schlafplätze im Berghaus Malbun über Buchs (St.Gallen). Sehr früh fuhren wir los und die Kaffeepause machten wir an der Raststätte über dem Walensee vis-à-vis der Kurfürsten. Beim Malbuner Berghaus liessen wir das Auto stehen und marschierten gemütlich zu unserem heutigen Gipfel, dem Rosswis. Am späteren Nachmittag, als wir schon auf der Terrasse sassen, kam der Föhn auf und blies die ganze Nacht durch. Laut dem Berghauswirt sollte dieser die aufkommende Störung bis am Sonntagnachmittag aushalten.

Er sollte Recht behalten. Sonntagmorgen, keine Wolke am Himmel, aber schon früh am Morgen recht warm. Wir zogen los Richtung Alvier. Lange Zeit waren wir allein unterwegs und mussten in tiefen Schneeverfrachtungen selbst

spuren. Ein Schnellläufer schloss irgendwann zu uns und fragte, ob er sich uns anschliessen könne, er kenne sich nicht aus und ohne Spur müsste er jetzt zurückgehen. Ich sagte ihm nur, er müsse sich wahrscheinlich etwas Wärmeres überziehen weil wir gemächlich liefen. So kamen wir zu dritt auf den Gipfel, wo die Rundsicht über Walensee, Bündner Alpen und Rheintal bis zum Bodensee eindrucklich war.

**Pedro Miguel**

### 3. – 9. April Skitourenwoche Bündner Haute-Route

Tourenleiter: Pedro Miguel  
Teilnehmer: 3

**Sonntag:** Zu Dritt, (leider nicht mehr) Teilnehmern, starteten wir um 5.00 Uhr Richtung Julier. Nach einem Kaffeehalt am Walensee, parkierten wir um 9.00 Uhr das Auto in la Veduta am Julierpass.



Unser erstes Ziel war der **Piz Surgonda**.



Nach ca. 3 Std. waren wir auf dem Gipfel und konnten bei recht gutem Wetter die Bündner Berge betrachten. Nach kurzem Aufenthalt nahmen wir die Ski auf den Buckel und gingen westwärts über den Grat bis wir eine geeignete Stelle fanden, wo wir nordseitig auf den Gletscher absteigen konnten und die Abfahrt Richtung Jenatschhütte nahmen.

**Montag:** Die ganze Nacht blies der Wind sehr stark, die Hütte wurde immer wieder durchgeschüttelt. Am Morgen war es nicht viel besser, dazu war es noch stark bewölkt und die Gipfel versteckten sich in den Wolken. Unser heutiges Ziel, den Piz Calderas, erreichten wir in einem Nebelmeer. Für einen zweiten Gipfel, den Tschima da Flix, waren wir zu wenig motiviert. Wir verbrachten den Nachmittag zum Jassen in der Hütte.

**Dienstag:** Das Wetter war noch eine Spur schlechter und windiger als am Vortag. Nach Programm wären wir über den Piz Laviner nach Preda hinunter gefahren und mit dem Zug nach Madulain gefahren, zur Eschenhütte aufgestiegen um am Mittwoch den Piz Kesch zu besteigen. Da die Prognosen für die nächsten Tage nicht besser waren und für Donnerstag und Freitag Schneefall gemeldet wurde, beschlossen wir, in der Jenatschhütte zu bleiben. Unser Ziel für heute, den Piz d'Err, erreichten wir leider nicht. Zwischen Wind, Schneefall und Nebel landeten wir auf einem namenlosen Nebengipfel. Ich hatte bei der Gletschertraverse zum Piz d'Err, als ich nach oben schaute, Felsen gesehen und dachte, das sei der Gipfel! Aber die Felspartie erwies sich als zu kurz und wir waren ca. 70 Meter zu tief. Ich hätte noch länger traversieren müssen. So oder so war es Zeit um retour zu gehen, denn der Nebel wurde immer dicker.

**Mittwoch:** Die vorzeitige Heimfahrt war beschlossene Sache. So gingen wir den gleichen Weg, den wir am Sonntag gekommen waren zurück über den **Piz Surgonda**.



Wir wollten ins Val d'Agnel fahren und den Piz Campagnun besteigen, aber die Sicht war so diffus, dass wir direkt Richtung Julier hinunter fuhren.

**Pedro Miguel**

## Mittwoch 13. April Soubey – Saignelégier

Tourenleiterin: Heidi Baumgartner  
Anzahl Teilnehmer: 7



### Eine Tour der Änderungen:

1. Da man mit den ÖV erst um 11 Uhr ankommt wurde die Route auf Saignelégier-Goumois geändert.
2. Wetterprognose schlecht, darum vom 13. auf den 20. April verschoben.
3. Wegen Bauarbeiten war die Bahnstrecke Glovelier-Saignelégier gesperrt, also musste auf den Bus umgestiegen werden.

Dennoch fanden sich sieben erwartungsvolle Wanderer und Wanderinnen beim Bahnhof Nord ein. Die Verschiebung hat sich gelohnt, belohnte uns der Petrus mit einem schönen Frühlingstag und die Busfahrt von Glovelier nach Saignelégier war eine Attraktion: Aussicht über alle Juraketten mit dem verschneiten Chasseral als Mittelpunkt.

Nach Kaffee und Gipfeli starteten wir unsere Wanderung, quer durch Saignelégier und zum Le Haut du Bémont, dem höchsten Punkt für heute, hinauf. Weiter durch Blumenwiesen, begleitet von Sonnenschein und kühlem Wind, nach Les Pommerats hinunter und in leichtem Auf und Ab, mehrheitlich auf Asphalt, zur Côte di Sciet hinüber. Von dort auf einem steilen, nassen Waldweg nach Sous la Roche. Der restliche Abstieg führte uns auf sumpfigen Waldweg und Wiesen in die Combe des Enfers und durch dessen Urwald direkt zum Moulin Jeannotat am Doubs hinab.



Das Restaurant ist leider geschlossen und so machten wir in der, auch geschlossenen, Buvette beim nahen Zeltplatz die Mittagsrast.

Ausgeruht und gestärkt ging es nun dem Doubs entlang nach Goumois wo wir im Hotel du Doubs, bei einer Erfrischung, auf das Postauto warteten. Dieses brachte uns nach Saignelégier hinauf von wo es mit Bus und Zug zurück nach Grenchen ging.

Besten Dank allen Teilnehmer und Teilnehmerinnen die mir ohne zu murren durch Sumpf und über am Boden liegende Bäume gefolgt sind.  
**Sepp Baumgartner**

**Mittwoch 20. April 2016**  
**Twann – Pilgerweg Ligerz –**  
**Twannbachschlucht – Gaicht –**  
**Zwischenstation Magglingenbahn**

Tourenleiter: Fritz Suter  
 Anzahl Teilnehmer: 16

Die Wanderung startete in Twann, dort wo auch Friedrich Dürrenmatt's Krimi „Der Richter und sein Henker“ seinen Anfang nahm. Nach „Kaffee und Gipfeli“ verliessen wir die Häuserzeile in Klein Twann und folgten dem Pilgerweg Richtung Westen; ein geschichtsträchtiger Weg, wurde er doch schon im 14. Jahrhundert schriftlich erwähnt als einer der vielen Wege, die nach Santiago de Compostela führten.

Unser Etappenziel aber war die Kirche Ligerz. Nach einem kurzen Besuch des Kirchenraumes erwartete uns ein steiles Stück Weg Richtung Nord Osten, das uns nach Schernelz führte; vorbei an Dürrenmatt's Wohnhaus, das er als junger Schriftsteller während sechs Jahren bewohnte. Ein Schild machte uns auf die Freilicht-Aufführungen im Festiguet in Schernelz aufmerksam, die während des Sommers 2016 stattfinden werden.



Wir verliessen nun die sonnenwarmen Rebberge und tauchten hinein in die kühle Twannbachschlucht. Das satte Hellgrün der Buchen begleitete uns quer durch die Schlucht hindurch hinauf zum Weiler Gaicht. Gaicht liegt in einem langgezogenen idyllischen Muldental, das der Rhonegletscher vor langer Zeit geformt hatte. In Gaicht wurden wir im Restaurant „Tanne“ vorzüglich bewirtet.



Am Nachmittag ging die Wanderung nicht wie geplant hinauf zum Nidauberg zur Station der Magglingenbahn, sondern gemächlich hinunter nach Vingelz.

Das war eine gute Entscheidung; konnten wir doch so den Wald geniessen, der auf dem Moränenschutt des Rhonegletschers wächst, mitsamt den Findlingen, die er zurück-gelassen hat. Einem stattlichen Granitblock begegneten wir, dem Froschstein. Seit vielen Jahrtausenden blickt sein Froschgesicht gelassen gegen Süden, wo der Schalenstein von Sulz-Lattrigen steht. Auch wenn diese Art der Kommunikation für uns ein Rätsel darstellt, die imposante Erscheinung des Frosches beeindruckt auch heute noch. Beeindruckt hat uns auch die gute Kommunikation, die unser Tourenleiter Fritz Suter mit den Bieler Busbetrieben haben muss, wartete doch eingangs des Dorfes Vingelz der Bus auf uns, der uns zum Bieler Bahnhof führte. Die Zugverbindung nach Grenchen passte zeitlich genau; so dass wir die Wanderung im Restaurant Parktheater gemütlich ausklingen lassen konnten. Unsere Wanderung wurde kein Krimi wie bei Dürrenmatt, aber wir erlebten mitten im Monat April einen prächtigen Maientag, der uns die voll entfaltete Blütenpracht des Frühlings zeigte. Ein herzliches Danke schön an den Tourenleiter Fritz Suter.

**Margrit Tièche**

**Mittwoch 27. April 2016**  
**Rundwanderung Rothenfluh**

Tourenleiter: Jean Michel Notz  
 Teilnehmerzahl: 12

„Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy; lyt frei und schön das Ländli, wo mir deheime sy. Das Ländli isch so fründlig, wenn alles grüent und blüeht, drumm hei m'r au keis Land so lieb wie euses Baselbiet.“ So tönt es im Baselbieterlied.



Die Gegend um Ammel (Anwil) war das Ziel unserer Wanderung, die uns in den östlichsten Zipfel des Kantons Basellandschaft führte. Mit Bahn und Bus erreichten wir Rothenfluh, eine kleine Gemeinde im oberen Ergolzthal beim Zusammenfluss der Ergolz und des Dübach. Rothenfluh überraschte uns mit seinem intakten Dorfbild. Obschon Rothenfluh nie eine Stadt war, strahlt die kleine Gemeinde mit Häusern aus dem 16. und 17. Jahrhundert ein städtisches Flair aus. Fründlig, wie im Lied besungen, öffnete uns die Wirtin des Rössli ausserhalb ihrer Öffnungszeiten ihre Gaststube. Dann begannen wir die Wanderung von Rothenfluh hinauf zur Roten Flue; d.h. wir hatten in kurzer Zeit 200 Höhenmeter zu überwinden. Auf der Hochebene angekommen konnten wir den Lauf der Ergolz bis Sissach verfolgen.



Ein unscheinbarer Wegweiser führte uns zu einer weiteren Überraschung; dem Sonnenkalender von Rothenfluh. Ausgrabungen haben gezeigt, dass schon vor 3500 Jahren Menschen diese Hochebene mit dem weiten Horizont bewohnt, und ihren Sonnenkalender als eine Art Himmelsobservatorium benutzt haben. Wir wanderten weiter auf der Hochebene Richtung Anwil. Der Weg führte uns durch einen Buchenwald mit hellgrünen Blättern, die mit einer weissen Schneeschicht vom Vortag verziert waren. Der April zeigte uns, was er alles kann: Sonnenstrahlen, Windböen, Schneegraupel lösten einander ab; bis wir nach 2 Stunden den Wald verliessen und sich vor uns eine weite, offene Landschaft öffnete: Anwil lag uns in einer windgeschützten Mulde zu Füssen, von der Sonne beschienen. Ein wirklich gelungener Empfang! Anwil, die Nachbargemeinde von Wittnau AG und Kienberg SO war bis 1800 sogar ein Zollort, hinter dem die Grenze zu Österreich verlief! Im Restaurant Jägerstübli wärmten wir uns auf und genossen Speis und Trank. Am Nachmittag führte uns eine kurze Busfahrt ins Naturschutzgebiet

Talweiher, ein Reservat, in dem in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts künstliche Weiher angelegt wurden, die heute überwachsen sind und nun vielen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum bieten. Der Lauf der Ergolz führte uns zurück nach Rothenburg, wo unsere Rundwanderung endete: natürlich in der Gaststube der „fründlichen“ Wirtin des Restaurant Rössli. Dort waren wir uns einig: Es war ein gelungener Tag! Ein herzliches Danke schön an Jean Michel, der uns sicher durch den Tag führte und Mario Fasel, der die Tour ausheckte.

**Margrit Tièche**

## Mittwoch 27. April Wohlensee

Tourenleiter: Sepp Baumgartner  
Anzahl Teilnehmer: 10



Kalt und bedeckt war es als wir uns beim Bahnhof Süd besammelten. Mit dem Zug nach Biel, dann umsteigen auf Postauto das uns über Bellmund und Kappel nach Aarberg brachte. Im Tea-Room Steffen genossen wir die Wärme sowie Kaffee und Gipfeli bevor es durch die Altstadt an die Aare ging. An dieser entlang zum Stauwehr, wo wir auf die andere Seite wechselten. Endlich konnte man auf Naturbelag wandern, im windgeschützten Wald ging es zum Wannerrain.

Nun mussten 100 Hm auf rutschigen Untergrund überwunden werden bevor es hoch über der Aare nach Niederried ging. Die inzwischen scheinende Sonne und der steile Aufstieg verleitete einige zur Tenue-Erleichterung.

In Niederwil ging es wieder zu Aare hinunter zum Stauwehr Niederried das die Aare zu einem See aufstaut.

Am See entlang bis dessen Ende in Au wo es wieder aufwärts ging. Der Anstieg bescherte uns einen schönen Ausblick auf den Jura mit dem weissen Chasseral.



Da der Wanderweg gesperrt ist musste auf Asphalt einen Umweg über Golaten gemacht werden. Bei Wittenberg kamen wir wieder an die Aare und auf den Wanderweg. Dieser führt durch ein Moorgebiet, die Oltingermatte, dem entsprechend sumpfig war der Weg. Links und rechts waren unzählige, von Bibern angenagte und gefällte Bäume.



Nun kamen wir zum Zusammenfluss der Saane mit der Aare. Etwa 10 Min. mussten wir an der Saane entlang wandern bis wir zu einem Steg



kamen der uns auf die andere Seite brachte und kurz darauf wieder an die Aare. Bei einem Kiesplatz gab es an der Kälte, trotz Sonnenschein, die Mittagspause. Und so ging es recht schnell weiter, am AKW-Mühleberg vorbei zum gleichnamigen Wasserkraftwerk, deren Staumauer die Aare zum Wohlensee aufstaut.



Über die Staumauer auf die andere Seite und nach Wickacher hinauf wo man eine schöne Aussicht auf den Wohlensee und das Stauwehr hat, die wir während der letzten Rast auch bewunderten. Ein wenig müde nahmen wir die letzten 3 km nach Murzelen hinauf unter die Füße. Der Weg führte uns direkt vor das Restaurant Sternen, da aber geschlossen, war schnell entschieden ob die Zeit für ein Bier reicht oder nicht. Darum zu Bushaltestelle wo wir die Aussicht auf der Gantrischkette genossen.



Das Postauto brachte uns nach Biel und der Zug nach Grenchen. Allen Teilnehmern die mit mir diesen kalten Frühlingstag verbrachten ein herzliches Dankeschön.

**Sepp Baumgartner**



Wenn nicht zustellbar, Retour an:  
Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen

# GÖNNER + SPENDER

## Unser Hauptsponsor:

**Felca AG, Grenchen**

## Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen  
BGU Busbetrieb, Grenchen  
Bro Sport, Selzach  
BSB + Partner Ingenieure und Planer  
Chirico & Partner, Grenchen  
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti H.  
Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen  
Helsana, Generalagentur, Solothurn  
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen  
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen  
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen  
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau  
Kaufmann Transporte AG, Grenchen  
Kümin Baumpflege, Lengnau  
Metzgerei Guex, Grenchen  
Messmer Metallbau, Bettlach  
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau  
Radac AG, Grenchen  
Raiffeisenbank Wandflue, Grenchen

Restaurant Bettlachberg, Bettlach  
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig  
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen  
Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.  
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider  
Schilt Elektro, Grenchen  
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau  
Swiss Life Generalagentur, Solothurn  
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen  
Werder Elektro AG, Grenchen  
Zugg Peter, Schlosserei, Grenchen

## Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.  
Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen**  
**Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

## Impressum:

**Redaktion:** Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, redaktion@sac-grenchen.ch

**Präsident:** Vakant; ad Interim: Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

**Kassier:** Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

### Adressänderungen:

Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, regina.stauffer@gmail.com, Telefon 032 510 10 83

**Druck und Versand:** Hertig + Co. AG, Lyss, Telefon 032 352 04 30

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.